

# **CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER** **„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE** **DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND** **KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **2.7** Nummer: **FS-13-04<sup>1</sup>** **Kennzeichen Settlement (20.11.2013)**

zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am **20.11.2013**

Art der Änderung\*: ☐ F ☐ K ☐ Ä ☒ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 7.5.26 und 8.2.4

## **Problem bzw. Begründung der Änderung:**

Bei der Umsatzbereitstellung von R-Transaktionen zu SEPA Lastschriften werden relevante Informationen nicht an den Einreicher der SEPA-Lastschrift übergeben. Gemäß Regelwerk SEPA DD Core, sind in Abhängigkeit zur Art der Rückgabe „Rückgabe vor Settlement / Reject“ oder „Rückgabe nach Settlement / Return / Refund“ seitens des Lastschrifteinreichers jedoch bestimmte (insbesondere verschiedene) Aktivitäten erforderlich: Sofern eine Erstlastschrift (SequenceType FRST) seitens des LS-Einreichers eingereicht wird und diese LS vor Settlement als Reject zurückgegeben wird, ist die erneute Einreichung wieder mit FRST vorzunehmen. Der Lastschrifteinreicher benötigt deshalb zwingend die Information, ob es sich bei der Rückgabe um einen Reject (pacs.002) oder einen Return / Refund (pacs.004) handelt.

## **Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:**

Lösungsvorschläge für MT940 und camt.05x sind im Anhang beschrieben.

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

## **Status:**

☒ Änderung beschlossen am 18.12.2013 (Aufnahme in Version 2.8 )

<sup>1</sup> FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

\* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument ( F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

## Anhang zum CR FS-13-04 (20.11.2013)

**Lösungsvorschlag für camt.05x** ist eine standardisierte Darstellung in der Elementgruppe Return Information:

Das Feld <AddtInf> wäre demnach ab nächster Version der Anlage 3 weiterhin KEIN Pflichtfeld, hat jedoch, sollte es belegt sein, eine klare Belegungsvorschrift:

Es ist mit einer der folgenden Konstanten zu belegen:

1. Bei Rückgabe VOR Settlement (also aus pacs.002): REJECT
2. Bei Rückgabe NACH Settlement (also aus pacs.004): RETURN/REFUND \*)

*\*) Alternativ kann auch der Sammelbegriff „RUECKLASTSCHRIFT“ verwendet werden.*

Es ist zulässig, jedoch nicht verpflichtend, dass über diese optionale Konstante hinaus zur reinen Information auch der Rückgabegrund angegeben werden darf.

In der Anlage 3-Spezifikation wäre diese Regel aufzunehmen.

Das auf die Tabelle in Kapitel 7.5.26 folgende Beispiel wäre entsprechend anzupassen:

1. Beispiel nur mit R-Transaktionskonstante:

```
RtrInf><Rsn><Cd>AC04</Cd></Rsn>  
<AddtInf>REJECT</AddtInf>
```

2. Beispiel mit optionaler Klartextergänzung (dieser ist auch in Englisch zulässig):

```
RtrInf><Rsn><Cd>AC04</Cd></Rsn>  
<AddtInf>REJECT Konto aufgelöst</AddtInf>
```

**Der Lösungsvorschlag für MT94x** entspricht im Wesentlichen dem zur camt-Nachricht:

Standardisierte Darstellung in Feld 86:

Beim strukturierten Verwendungszweck wird im Falle einer Rücklastschrift in Feld 86 hinter dem Bezeichner SVWZ+ analog camt.05x vorgegangen und die Angabe einer der folgenden Konstanten (optional gefolgt von der Angabe des Rückgabegrundes) gemacht:

1. Bei Rückgabe VOR Settlement (also aus pacs.002): REJECT
2. Bei Rückgabe NACH Settlement (also aus pacs.004): RETURN/REFUND \*\*)

*\*\*\*) Alternativ kann auch hier der Sammelbegriff „RUECKLASTSCHRIFT“ verwendet werden.*